

Liebe Gerner Familie,

in den vergangenen Wochen wurde immer deutlicher, dass unser Leitbild und die Idee des "Gerner Wegs" noch zu viel Interpretationsspielraum lassen. Letztlich sind die gegebenen Leitplanken einfach zu weit gefasst, um die Ausrichtung unserer Jugendarbeit konkret deutlich zu machen. Es ergaben sich zu viele Optionen zwischen den beiden Polen "**sportliche Zielsetzung**" und "**soziale Werte**".



Leidtragend war die Jugendleitung, die es mangels klarer Vorgaben niemandem recht machen konnte und permanent in emotional geführte Diskussionen verwickelt wurde.

Dies nahmen wir zum Anlass, um die grundlegende Ausrichtung des Gerner Wegs zu präzisieren. Einesteils um Klarheit bei Trainern, Eltern und Spielern zu schaffen. Andererseits um unseren Weg deutlich nach außen zu zeigen.

Wir wollen ein Verein bleiben, der sich als **familiäre Organisation** deutlich und substanziell von kommerziellen Anbietern wie BFA/Waldperlach oder der Fußballtalente Deutschland GmbH (FT Freiham, FT München) unterscheidet.

Dennoch wollen wir die sportliche und soziale Entwicklung der Kinder maximal fördern. Mit einer altersgerechten Verschiebung der Schwerpunkte. **Entscheidender Schlüsselfaktor sind die verantwortlichen Trainer. Die Ausbildung und Entwicklung jedes einzelnen Kindes müssen über den persönlichen Erfolg der Trainer gestellt werden.**

Im Kleinfeldbereich (**Grundlagenbereich U6 - U11**) liegt der Schwerpunkt im spielerischen Erlernen grundlegender Bewegungsabläufe und der Vermittlung der für den Teamsport unerlässlichen Werte, wie Fairness, Respekt oder Freundschaft in einem stabilen Team. Die Teams werden realistisch eingestuft für den Spielbetrieb gemeldet. Zu "hohe" Meldungen sind im Sinne der Ausbildung kontraproduktiv.

Mit dem Übergang in die U12 steigen die Teams in eine Ligenstruktursystematik mit größeren Kadern ein. **Im Übergang von der U11 zur U12 erfolgt daher eine Neustrukturierung der Teams unter Berücksichtigung des Entwicklungsstands der Kinder, aber auch persönlicher Gegebenheiten.** Diese Umstrukturierung wird von den verantwortlichen Funktionären (Jugendleitung, Sportliche Leitung Jugend, Koordinatoren, Trainer) erstmals 2024 umgesetzt.

Im **Aufbaubereich (U12 – U15)** stehen balltechnische Fertigkeiten und auch Einzel- bzw. Gruppentaktische Fähigkeiten im Fokus. Neben der Verfeinerung von Bewegungsabläufen werden nun grundlegende taktische Fähigkeiten geschult. Im gleichen Maße liegt der Fokus aber auch auf der Vermittlung sozialer Kompetenzen.

Im Leistungsbereich ab der U16 liegt der Schwerpunkt dann auf der sportlichen und körperlichen Entwicklung, wobei der Spaß am Fußball entscheidend ist um "Drop Outs" zu minimieren. Die Teams werden in dieser Altersklasse primär mit sportlicher Ausrichtung strukturiert. Ohne jedoch über allem Ehrgeiz die sozialen Grundwerte aus den Augen zu verlieren.



Über allem stehen folgende Grundsätze:

Wir

- behandeln jeden anderen immer so, wie wir selbst behandelt werden möchten - mit Respekt auf Augenhöhe!
- bilden Jugendspieler aus! **Jedes aktive Abwerben von Spielern ist tabu!**
- bilden Trainer aus! **Jedes aktive Abwerben von Trainern ist tabu!**
- starten mit der Ausbildung im Alter von 5 Jahren. Übersteigt die Zahl interessierter Kinder die Zahl der verfügbaren Plätze, wird nach Schnuppertrainings über die Aufnahme entschieden.
- setzen im Bereich bis einschließlich U10 Spaß und Beweglichkeit in den Fokus. **Die Teams bleiben bis einschließlich der U10 in gleichbleibender Zusammensetzung.**
- restrukturieren die Teams im Umbruchbereich nach der U11 (Einführung Ligensystem, größerer Kader) nach ihrem individuellen Entwicklungsstand.
- setzen den Schwerpunkt ab der U16 auf den sportlichen Bereich, ohne die grundlegenden Werte zu vernachlässigen.
- fördern immer den Zusammenhalt in den Teams.

Wir hoffen, damit einen klaren Rahmen für die weitere Entwicklung unserer Jugendarbeit gesetzt zu haben.

Der Vereinsvorstand